02/04/19

„Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“

METTEN
FREIRAUM
GESPRÄCHE

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 25.03. verbindlich an unter
www.metten-akademie.de
Die Teilnahme kostet 40,- Euro zzgl. MwSt.

Architektenkammer

Die Architektenkammern NRW und Hessen haben die METTEN FreiRaum-Gespräche N° 03 mit je 2 Unterrichtsstunden, die Architektenkammer Rheinland-Pfalz mit 4 Unterrichtsstunden, als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Parken

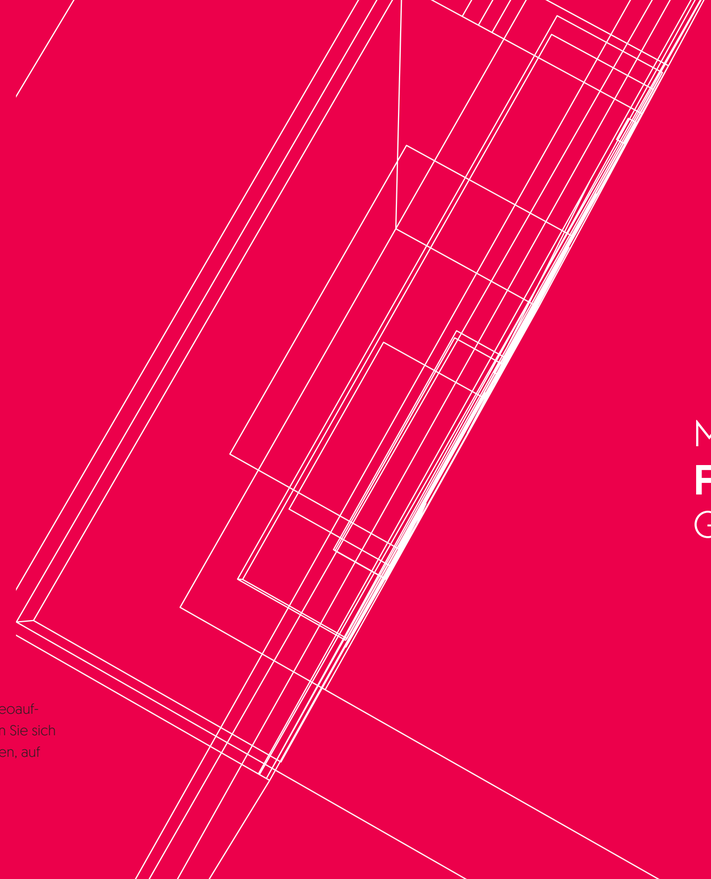
Es befinden sich mehrere Parkmöglichkeiten rund um das Gelände Zollverein.
Die dem SANAA-Gebäude am nächsten gelegenen sind P A2 und P B (bei Schacht 1/2/8).

Adresse

Folkwang Universität der Künste | SANAA-Gebäude
Gelsenkirchener Str. 209 | 45309 Essen

Datenschutzhinweis

Wir weisen hiermit ausdrücklich darauf hin, dass auf der Veranstaltung Fotos und ggf. auch Videoaufnahmen gemacht werden. Durch Ihre Anmeldung und Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Erstellung von Aufnahmen Ihrer Person sowie deren Verbreitung in unseren Publikationen, auf unseren Internetseiten und in unseren sozialen Netzwerken einverstanden.



N° 03

METTEN
FREIRAUM
GESPRÄCHE

Die Referenten

Prof. Thomas Fenner
FSWLA Landschaftsarchitektur
Düsseldorf

Maren Brakebusch
Vogt Landschaftsarchitekten
Zürich

Martin Rein-Cano
Topotek 1
Berlin

Johannes Beeh
Architekturbüro Paul Böhm
Köln

Das Programm

13.30 Uhr	Führung durch das SANAA-Gebäude (optional)
15.00 Uhr	**Begrüßung** Dr. Michael Metten
15.05 Uhr	**Darf es etwas weniger sein? - Freiräume gestalten mit dem Blick für das Wesentliche** Prof. Thomas Fenner, FSWLA Landschaftsarchitektur, Düsseldorf
15.45 Uhr	**Die Geologie der Stadt** Maren Brakebusch, Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich
16.30 Uhr	**Pause**
17.00 Uhr	**Topotek 1's world** Martin Rein-Cano, Topotek 1, Berlin
17.45 Uhr	**Podiumsdiskussion** Teilnehmer: Maren Brakebusch | Prof. Thomas Fenner | Martin Rein-Cano Moderation: Jörg Jung, Journalist
18.15 Uhr	**Ein besonderes Projekt - Das Islamische Kulturzentrum Köln im Spannungsfeld von Architektur, Religion und Politik** Johannes Beeh, Architekturbüro Paul Böhm, Köln
19.00 Uhr	**Abendessen**

Der Veranstaltungsort

Veranstaltungsort

Das SANAA-Gebäude, das die Architekten Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa als eines ihrer bedeutendsten Gebäude betrachten, gilt seit seiner Errichtung 2006 als ein architektonisches Meisterwerk mit einem bahnbrechenden Energiekonzept. Im Kulturhauptstadtjahr 2010 erhielten beide Architekten u. a. für dieses Gebäude den Pritzker-Preis – die weltweit höchste Auszeichnung für Architekten.

Das SANAA-Gebäude durchbricht das architektonische Raster der ehemaligen Industriebauten und verbindet Erbe mit Moderne. Der 34 Meter hohe Bau hat eine Grundfläche von 35 x 35 Metern. Einzigartig ist die innere Struktur, die aus fünf Ebenen – vier Geschosse zuzüglich Dachterrasse – mit jeweils unterschiedlichen Raumhöhen besteht. Die 134 Fensteröffnungen erscheinen wie zufällig angeordnet, sind jedoch genau auf die Lichtsituation im Inneren abgestimmt und wirken wie Rahmen, die die Umgebung als momentane Ausschnitte erscheinen lassen.